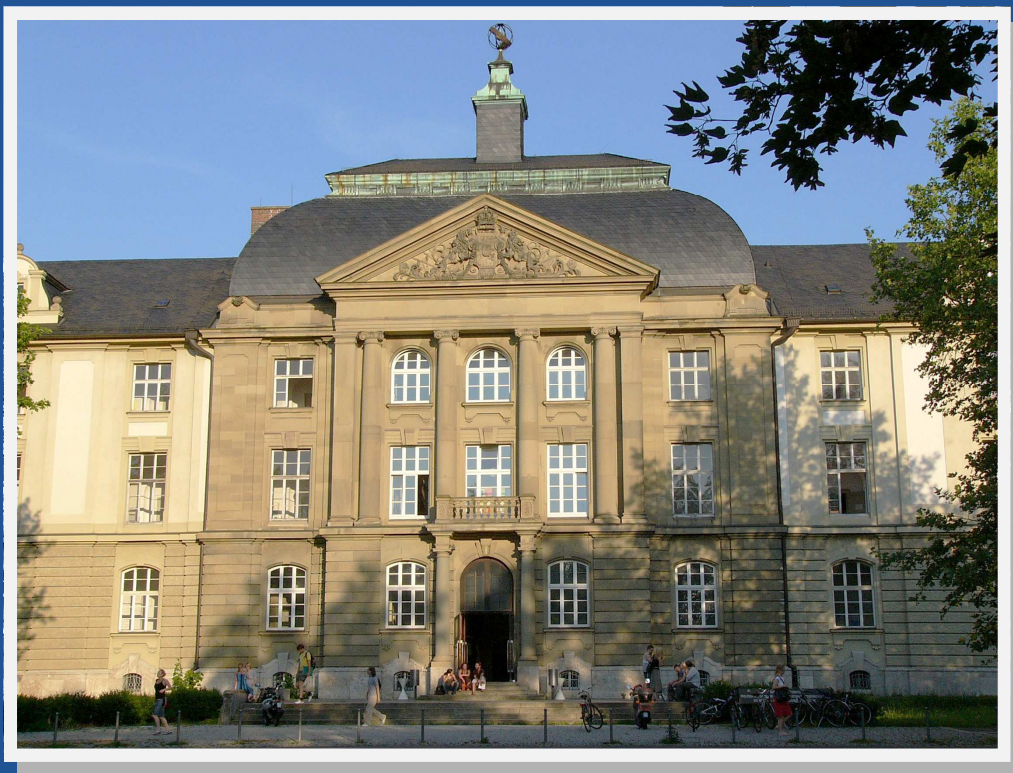


POLITICAL AND SOCIAL STUDIES

WINTERSEMESTER 2013/14

Informationen für Studierende



Institut für Politikwissenschaft und Soziologie IPS
Wittelsbacherplatz 1
97074 Würzburg
info-pss@uni-wuerzburg.de
www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de





Informationen für Studierende
Bachelor of Arts
Political and Social Studies

© 2013

Fachstudienberatung B.A.
Institut für Politikwissenschaft
und Soziologie
der Universität Würzburg

Stand: Oktober 2013

Prof. Dr. Andreas Göbel

Geschäftsführender Vorstand des Instituts

Willkommen zum Studium an unserem Institut



Liebe Studierende,

im Namen aller MitarbeiterInnen des Instituts für Politikwissenschaft und Soziologie darf ich Sie an der Universität Würzburg ganz herzlich willkommen heißen und Ihnen für Ihr Studium alles Gute, allen Erfolg und viel Spaß wünschen.

Sie nehmen nun – in welcher Variante auch immer – das Bachelor-Studium der Sozialwissenschaften, das bei uns unter dem Titel „Political and Social Studies“ firmiert, auf. Damit haben Sie einen attraktiven und inzwischen mit sehr gutem Erfolg erprobten fachintegrativen Studiengang gewählt, der Ihnen bei erfolgreichem Abschluss vielfältige Berufsmöglichkeiten eröffnet.

Am Beginn eines Studiums regiert immer eine gewisse Desorientierung – räumlich, zeitlich, studienorganisatorisch, sozial. Das ist normal – allen anderen StudienanfängerInnen geht es ganz genau so. Lassen Sie sich bitte davon nicht entmutigen. Suchen Sie Gleichgesinnte, wenden Sie sich an die Fachschaftsinitiative, nutzen Sie das Mentoren- und Tutorenprogramm, das wir Ihnen zu einzelnen Veranstaltungen anbieten können. Vor allem aber: zögern Sie nicht, neben den Fachstudienberatern auch alle Lehrenden bei Fragen und Problemen anzusprechen. Wir werden uns alle nach Kräften bemühen, Ihnen ein attraktives Studium anzubieten.

Mit allen guten Wünschen zum Semesterstart und auf eine produktive Zusammenarbeit grüßt Sie vielmals

Ihr

Andreas Göbel



Political and Social Studies: ein gelungener Mix aus Tradition und Moderne

Die Universität Würzburg gehört zu den traditionsreichsten Hochschulen in Deutschland. Wenn Sie in der Neubaukirche, früher einmal Universitätskirche, heute die Aula der Alma Julia, eine Veranstaltung besuchen, werden Sie sicher den Geist der Tradition spüren. Politische Wissenschaft wird in Würzburg schon seit dem 18. Jahrhundert gelehrt, zunächst als kameralistischer Lehrstuhl und seit 1971 als moderne Sozialwissenschaft im Rahmen der Philosophischen Fakultäten. Ähnlich verhält es sich mit der Soziologie, mit der die Politikwissenschaft inhaltlich wie organisatorisch schon immer eng verbunden war.

Neue Entwicklungen in der europäischen Bildungslandschaft führten in den letzten Jahren zu einer Vereinheitlichung der Hochschulstudien im sogenannten Bologna-Prozess. Diese Entwicklungen haben tiefgreifende Veränderungen auch für die deutschen Hochschulen mit sich gebracht. In Würzburg begegnete man dem Strukturwandel und den neuen Herausforderungen unter anderem mit der Vereinigung von Politikwissenschaft und Soziologie zu einem einheitlichen **Institut für Politikwissenschaft und Soziologie**, das am 1. Oktober 2006 gegründet wurde. Dieses Institut gehört seit dem 1. Oktober 2007 der neuen Philosophischen Fakultät II (Philosophie, Psychologie, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften) an und umfasst folgende Lehreinheiten:

- Politische Theorie
- Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre
- Europaforschung und Internationale Beziehungen
- Allgemeine Soziologie
- Spezielle Soziologie
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Didaktik der Sozialkunde
- Didaktik der Arbeitslehre

Die europaweit geforderte Umstellung aller Studiengänge vom alten Modell der Magister- oder Diplomstudiengänge auf Bachelor- und Masterstudiengänge erbrachte auch für Würzburg die Notwendigkeit, neue Wege zu gehen. Mit dem **Bachelor of Arts Political and Social Studies** bietet Ihnen das Institut einen komplett neu gestalteten und modernen dreijährigen sozialwissenschaftlichen Studiengang an. Die gleichartige Methodenausbildung von Politikwissenschaft und Soziologie und die enge Verwandtschaft der beiden Fächer legen es nahe, Interdisziplinarität zu praktizieren und **Tradition** und **Moderne** zu einem zugkräftigen Studiengang zu vereinen.



Kombinationsmöglichkeiten Stand 2013

	120 ECTS	85 ECTS	60 ECTS
Ägyptologie	X	X	
Alte Welt	X		X
Altorientalistik	X	X	
Anglistik/Amerikanistik	X	X	X
Archäologie, klassische	X	X	X
Biologie	X (nc)		
Digital Humanities	X	X	
Europäische Ethnologie	X	X	
Evangelische Theologie	X	X	
Französisch	X	X	X
Geographie	X	X	X
Germanistik	X	X	X
Geschichte	X	X	X
Historische Hilfswissenschaften	X		
Indologie	X	X	X
Italienisch	X	X	X
Kunstgeschichte	X	X	X
Kunstpädagogik	X		
Lateinische Philologie / Griechische Philologie	X	X	
Modernes Chinesisch/ Modernes Südasiens	X		
Museologie	X		X
Musikpädagogik / Musikwissenschaft	X	X	X
Pädagogik	X (nc)	X (nc)	X (nc)
Philosophie	X	X	X
Philosophie und Religion	X	X	X
Physik	X		
Privatrecht / Öffentliches Recht	X		
Russische Sprache und Kultur	X	X	X
Sonderpädagogik	X (nc)	X(nc)	
Spanisch	X	X	X
Sportwissenschaft „Gesundheit und Bewegungspädagogik“		X(nc)	
Theologische Studien	X	X	X
Vergl. Indogermanische Sprachwissenschaft	X	X	
Wirtschaftswissenschaft	X (nc)		



Allgemeine Informationen

Political and Social Studies kann als Einzelfach studiert werden, wobei **180 ECTS-Punkte** erworben werden. Neu ist ab dem WS 2013/2014 der Bachelorstudiengang *Political and Social Studies* als Hauptfach mit **120 ECTS-Punkten**, der mit einem Nebenfach kombiniert wird. Oder es kann als sogenannter Zwei-Fach-Bachelor mit einem zweiten Hauptfach kombiniert werden. In jedem der beiden Fächer werden dann **85 ECTS-Punkte** erworben. Darüber hinaus kann *Political and Social Studies* als Nebenfach studiert werden. Dabei werden **60 ECTS-Punkte** im Nebenfach und weitere 120 ECTS-Punkte im Hauptfach erworben.

Grundbegriffe

Zunächst sollen Ihnen die wichtigsten Begriffe erläutert werden, die für Ihr künftiges Studium von Bedeutung sind.

Modul

Ihr Studium ist in verschiedene Module mit den entsprechenden Veranstaltungen untergliedert. Ein Modul kann aus einem oder mehreren **Teilmodulen** bestehen. In jedem Teilmodul findet in der Regel eine studienbegleitende Prüfung statt. Diese Prüfung kann benotet werden oder aus einer Studienleistung bestehen. Worin jeweils die Studien- oder Prüfungsleistung eines Teilmoduls besteht, ergibt sich aus der Studienfachbeschreibung (Anlage zu den Fachspezifischen Bestimmungen des jeweiligen Studiengangs) und wird Ihnen im Rahmen der Lehrveranstaltung erläutert.

Am Anfang Ihres Studiums besuchen Sie **Basismodule** (BM), die grundlegende Inhalte und Qualifikationen beinhalten und Grundkenntnisse für den Besuch von **Aufbaumodulen** (AM) vermitteln. Dort wird das grundlegende Wissen erweitert und vertieft. **Ergänzungsmodule** (EM) dienen dann als flankierende Lehreinheiten, die zusätzliche Qualifikationen einbringen und den Studiengang inhaltlich bereichern. Einzelne Aufbau- oder Ergänzungsmodule dauern i. d. R. ein Semester. Einige der Module sind **Pflichtmodule**, deren Besuch und Bestehen für Sie obligatorisch ist. Im Bereich der **Wahlpflichtmodule** haben Sie die Möglichkeit, sich aus einem Angebot verschiedener Module diejenigen auszusuchen, die Ihren Interessen und Ihrer Schwerpunktbildung entsprechen.



ECTS-Punkte

Für alle bestandenen Module erhalten Sie ECTS-Punkte, die für den ordnungsgemäßen Abschluss des Studiums relevant sind. Grundlage für die Bemessung der ECTS-Punkte ist der angenommene durchschnittliche Arbeitsaufwand eines idealtypischen Studierenden (student workload: 1 Leistungspunkt entspricht etwa 25-30 Arbeitsstunden), der für das erfolgreiche Absolvieren der jeweiligen Studien- bzw. Prüfungsleistung erforderlich ist (Vorbereitung, Teilnahme, Nachbereitung).

Die erreichten Noten sind für den Erhalt von ECTS-Punkten nicht relevant, sofern das jeweilige Modul bestanden ist. Die einzelnen Noten fließen jedoch in die Abschlussnote ein.

Diploma Supplement

Das "Diploma Supplement" ist ein Zusatz zum Hochschulabschlusszeugnis. Es enthält Informationen zur verleihenden Hochschule und Angaben zu formalen und inhaltlichen Merkmalen des Studiengangs sowie individuelle Daten des Absolventen oder der Absolventin.

Notenbescheinigung

Die Notenbescheinigung führt Ihre Prüfungsleistungen auf und dient als Nachweis über selbige. Sie müssen sie mindestens einmal pro Semester kontrollieren (sb@home) und abspeichern, eine mehrfache Kontrolle wird jedoch dringend empfohlen. Die Bescheinigung enthält ebenfalls Ihre vorläufige Gesamtnote sowie Ihre vorläufige Fachnote.

sb@home

Über dieses online-System müssen Sie sich zu allen Lehrveranstaltungen und Prüfungen (auch Hausarbeiten und unbenotete Studienleistungen gelten als solche) anmelden. Außerdem haben Sie hier jederzeit Einblick in Ihre Noten und können sich Studienbescheinigungen ausdrucken. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie bei der Einschreibung.



Rückmeldung

Am Ende jedes Semesters müssen Sie sich für das nächste Semester „rückmelden“. Dies geschieht über sb@home mit der Überweisung des Studien- und Semesterbeitrags. Die aktuellen Rückmeldezeiträume finden Sie auf der Homepage der Universität Würzburg. Melden Sie sich nicht zurück, werden Sie automatisch exmatrikuliert.

Studienverlauf

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester; die Höchststudiendauer liegt bei acht Semestern. Haben Sie nach 8 Semestern ihr Studium nicht bestanden, wird Ihnen ein Wiederholungssemester gewährt. Sollte dieser Fall eintreten, so müssen Sie die Regelungen der ASPO, insbesondere mit Bezug auf die Abschlussarbeit, beachten.

Lehrveranstaltungen

Ihr Stundenplan ergibt sich aus dem Modulplan (siehe S. 21ff.). Sie müssen sich über sb@home für die jeweiligen Lehrveranstaltungen anmelden. Dies ist nötig, da viele der Veranstaltungen in verschiedenen Gruppen abgehalten werden.

Die Anforderungen für ein erfolgreiches Absolvieren der Veranstaltungen ergeben sich aus der Studienfachbeschreibung (Anlage SFB zu den Fachspezifischen Bestimmungen), die Sie auf den Seiten der Studieninformation der Institutshomepage finden.

Belegung von Modulen im Wahlpflichtbereich

Der Wahlpflichtbereich bietet Ihnen die Möglichkeit eigene Schwerpunkte im Studium zu setzen. Ab dem zweiten Semester können Sie beispielsweise im Ein-Fach-Bachelor in den Aufbaumodulen innerhalb der Bereiche und später im Ergänzungsmodulbereich frei variieren.

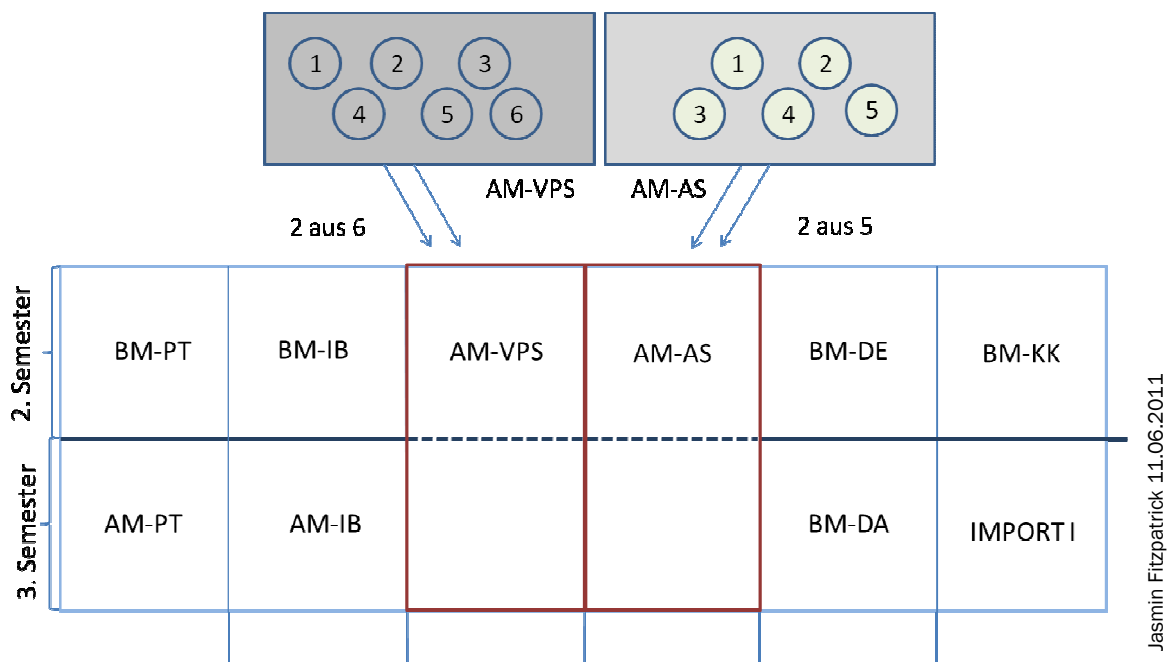
Auf den nächsten Seiten wird das Vorgehen näher erläutert.

Aufbaumodule (PSS 180)

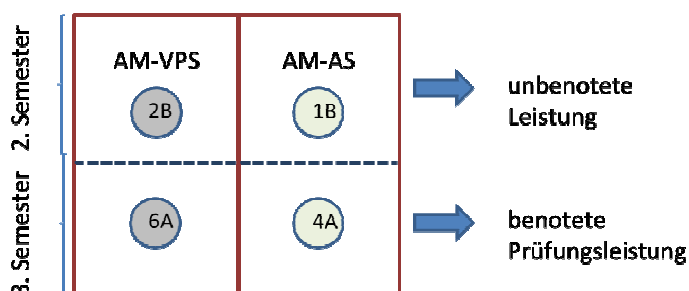
Der Wahlpflichtbereich ab dem zweiten Semester ist flexibel gestaltet. Sie müssen aus den Fachbereichen jeweils zwei Veranstaltungen à 5 ECTS-Punkte belegen, also insgesamt 10 ECTS-Punkte pro Bereich.

Beispiel im Einzelfach (BA PSS 180):

Im 2. und 3. Semester sind die Aufbaumodule aus den Bereichen Allgemeine Soziologie und Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre eingeplant. Sie haben im Bereich Aufbaumodule VPS die Auswahl zwischen sechs thematischen Alternativen und im Bereich Aufbaumodule AS die Auswahl aus fünf thematischen Alternativen.



Sie entscheiden sich im 2. Semester für die Seminare VPS-2A/B und AS-1A/B. Im Folgesemester können Sie diese Module nicht erneut ablegen, daher wählen Sie im 3. Semester z.B. Seminare VPS-6A/B und AS-4A/B. In jedem Fachbereich müssen Sie ein Seminar mit unbenoteter Leistung und das andere mit benoteter Prüfungsleistung abschließen. In welcher Veranstaltung Sie welche Leistung erbringen, bleibt Ihnen überlassen. In diesem Beispiel ergibt sich also für Sie folgender Plan:





Alternativ können Sie Ihren Studienverlaufsplan auch vom empfohlenen Plan abweichen lassen und je nach Angebot zum Beispiel im 2. Semester zwei Seminare aus dem Bereich VPS und dann im 3. Semester zwei Module aus dem Bereich AS belegen.

In jedem Fall ist zu beachten:

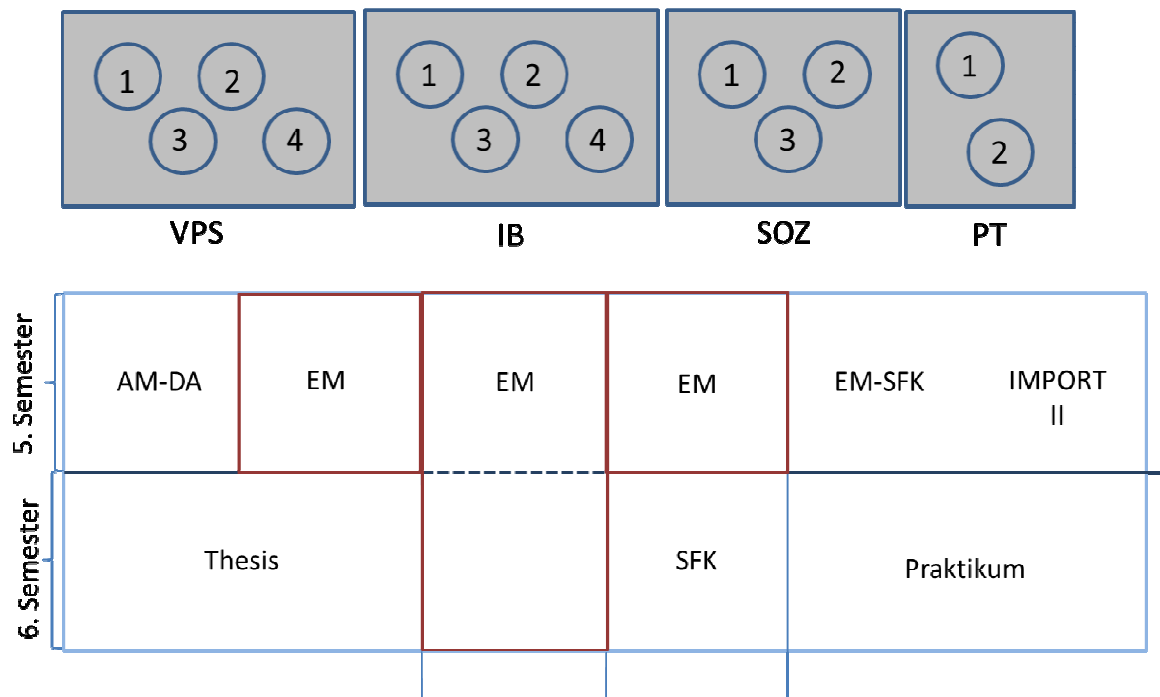
2 Module aus jedem Bereich

- ↪ davon 1 mit unbenoteter Leistung
- ↪ davon 1 mit numerisch benoteter Prüfungsleistung
- ↪ kein Modul kann doppelt belegt werden
- ↪ eine Festlegung welche Leistung Sie in welcher Veranstaltung ablegen, erfolgt im Laufe des Semesters (Modulfestlegung) bei der online Prüfungsanmeldung
- ↪ in der Regel ist eine online-Anmeldung zur Prüfung nötig

Ergänzungsmodule

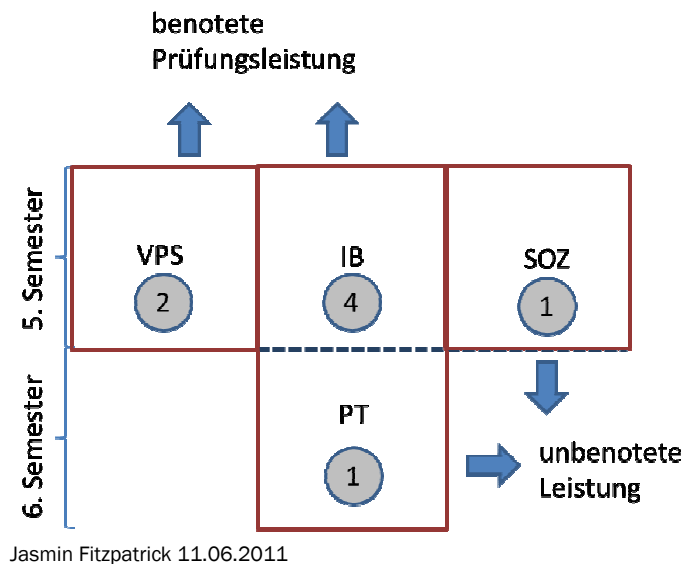
In den Ergänzungsmodulen sind Sie noch flexibler als in den Aufbaumodulen. Sie müssen im 5. Semester drei Seminare belegen und im 6. Semester eines. Dabei können Sie aus den vier Bereichen Soziologie, Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre und den Internationalen Beziehungen frei aus dem Angebot wählen.

Wichtig ist lediglich, dass Sie am Ende Ihres Studiums vier unterschiedliche Ergänzungsmodule abgeschlossen haben, davon zwei mit benoteter und zwei mit unbenoteter Leistung.



Beispiel:

Sie wählen je nach Angebot im 5. Semester die Module VPS-2, IB-4 und SOZ-1. Im 6. Semester belegen Sie dann PT-1. Sie entschließen sich im 5. Semester bereits die benoteten Prüfungsleistungen zu erbringen, um im 6. Semester mehr Zeit für die Thesis zu haben. Sie melden sich in VPS und IB für die benotete Leistung an und in SOZ für die unbenotete Leistung. Im 6. Semester müssen Sie folglich in PT die unbenotete Leistung erbringen.



Wie bereits beschrieben, ist dies nur eine von vielen denkbaren Möglichkeiten. Sie können zum Beispiel auch zwei verschiedene Module in IB und zwei in PT besuchen, sofern Sie insgesamt zwei benotete und zwei unbenotete Leistungen erbringen.

Benotete Prüfungen

Benotete Prüfungen finden im Rahmen der jeweiligen Teilmodule statt und werden in der Regel **semesterweise** angeboten.

Sie können eine benotete Prüfung im Folgesemester der Veranstaltung ablegen, sofern Sie im Seminar die Studienleistung erbracht haben. Geben Sie die Arbeit auch im Folgesemester der Veranstaltung nicht ab so verfällt die Studienleistung, was eine erneute Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich macht. Auch ändern sich immer wieder einmal Prüfer sowie Prüfungsmodalitäten, in jedem Semester handelt es sich um neue Prüfungen. Eine Prüfungswiederholung (bei bestandener Prüfung) zur Notenverbesserung ist nicht möglich! Daher ist es ratsam sich vor der Prüfung über die genauen Modalitäten zu informieren. **Sprechen Sie immer Ihren Prüfer an und klären Sie Details.** Beachtet werden muss ferner die vorgeschriebene Höchststudiendauer. **Für jede Prüfungsleistung (auch Hausarbeiten) müssen Sie sich online über sb@home anmelden!**



Unbenotete Prüfungen

Unbenotete Prüfungen (auch Studienleistungen genannt) finden ebenfalls im Rahmen der jeweiligen Module statt und werden in der Regel **jährlich, also alle zwei Semester** im Rahmen der Lehrveranstaltung angeboten.

Sie müssen deshalb die Lehrveranstaltung erneut besuchen, wenn Sie die Prüfung später ablegen wollen. **Es ist wiederum ratsam genaue Absprachen mit dem Prüfer zu treffen.** Beachtet werden muss ferner die vorgeschriebene Höchstudiodauer.

Für jede Prüfungsleistung - benotet oder unbenotet - müssen Sie sich online über sb@home anmelden!

Die Anmeldezeiträume werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Hinweis zur Abgabe von Hausarbeiten:

Die **Anmeldung** für die entsprechende Prüfung darf **ausschließlich** in dem Semester erfolgen, in dem die **Hausarbeit tatsächlich abgegeben** wird. Die erworbenen ECTS-Punkte werden im Semester der Abgabe vergütet. Die Noten für Hausarbeiten, die **ohne Anmeldung** für die entsprechende Prüfung abgegeben werden, können **nicht verbucht** werden! Zudem ist der Hausarbeit eine Erklärung zur Selbständigkeit beizufügen. Eine Vorlage finden Sie auf der Institutshomepage.

Die formalen Anforderungen können von Prüfer zu Prüfer variieren. Es wird empfohlen auch dies jeweils mit den Prüfern zu besprechen.

Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Die Prüfungsordnung sieht nach den ersten Fachsemestern eine sogenannte „Grundlagen- und Orientierungsprüfung“ vor, deren Bestehen für die Fortsetzung des Studiums notwendig ist (§ 6 FSB). Erfolgreich absolviert ist die Grundlagen- und Orientierungsprüfung im Einzelfach PSS dann, wenn nach dem ersten Fachsemester im Pflichtbereich (das sind die Basismodule PSS, AS, BRD und VPS) und dem Wahlpflichtbereich im 10 ECTS-Punkte erworben wurden. Gelingt dies nicht, ist die Prüfung erstmalig nicht bestanden und es sind nach dem zweiten Fachsemester aus dem bis dahin angebotenen Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich 20 ECTS-Punkte zu erbringen. Für die Kombinationsstudiengänge gelten andere ECTS-Werte, die in den jeweiligen Fachspezifischen Bestimmungen nachzulesen sind. Außerdem beachten Sie unbedingt auch die FSB Ihres zweiten Studienfachs.



Praktikum

Im Rahmen des Bachelorstudiums in der Ausprägung mit 180 ECTS und mit 120 ECTS ist ein obligatorisches Praktikum von mindestens sechs Wochen in Vollzeit zu absolvieren. Dieses ist für die vorlesungsfreie Zeit nach dem sechsten Semester vorgesehen, kann aber auch früher erbracht werden.

Praktikumsplätze zu finden ist grundsätzlich Aufgabe der Studierenden; das Institut bietet jedoch unterstützend auf der e-learning-Plattform der Universität eine Praktikumsbörse an, die dazu dient entsprechende Kontakte zu vermitteln. Über das Praktikum ist ein Bericht anzufertigen, der vom betreuenden Dozenten bewertet wird. Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Praktikum ist Frau Dr. Carolin Rüger.

Anerkennung von Prüfungsleistungen

Bei einem Studienfachwechsel besteht die Möglichkeit bereits bestandene Module anerkennen zu lassen. Dazu steht auf den Seiten des Prüfungsamtes ein Formblatt für Sie zur Verfügung. Sie tragen die Module ein, die Sie anerkannt bekommen möchten und reichen das Formular beim Prüfungsausschuss des neuen Studiengangs ein. Am IPS reichen Sie das Formular im Sekretariat des Lehrstuhls für Soziologie R 02.104 ein.

BAföG

BAföG beantragen Sie beim Amt für Ausbildungsförderung im Studentenhaus. Sie müssen nach dem 4.Semester einen Nachweis über Ihren Studienfortschritt erbringen (Formblatt 5). Sie füllen den oberen Teil des Formblatts mit den Angaben zu Ihrer Person sowie Ihren Studienfächern selbst aus und reichen das Formular dann zusammen mit einer aktuellen Leistungsübersicht (sb@home) im Sekretariat des Lehrstuhls für Soziologie R 02.104 ein. Dort wird es zur Bearbeitung weitergeleitet und Sie können das unterzeichnete Formular ca. eine Woche später wieder abholen.



B.A.-Thesis

Im Rahmen des Bachelorstudiums muss eine B.A.-Arbeit angefertigt werden, in der wissenschaftliche Fertigkeiten nachgewiesen werden. Die Arbeit geht mit zehn Leistungspunkten in das Transcript of Records ein.

Betreut wird die Arbeit durch Dozenten des Instituts mit der entsprechenden Prüfungsberechtigung (in der Regel promovierte DozentInnen). Sie müssen sich bei dem Lehrstuhl, der für den thematischen Bereich Ihrer Arbeit einschlägig ist, um die Betreuung bewerben. Die Arbeit kann ihren Schwerpunkt sowohl im politikwissenschaftlichen als auch im soziologischen Bereich haben. Der Umfang beträgt ca. 40 Seiten, die Bearbeitungszeit acht Wochen. Bei Abgabe müssen Sie unbedingt immatrikuliert sein. Weitere Hinweise finden Sie auf der Institutshomepage sowie in der Prüfungsordnung.

Auslandsstudium

Sie haben die Möglichkeit, während Ihres Studiums Erfahrungen auch an ausländischen Partnerhochschulen zu sammeln. Im Rahmen des Erasmus-Programms der Europäischen Union zum Beispiel dauert ein solcher Aufenthalt in der Regel zehn Monate. Austauschpartner unseres Instituts sind u.a. Universitäten in Dijon (Frankreich), Warschau, Breslau (Polen), Bologna, Padua, Trient (Italien), Salamanca (Spanien), Ljubljana (Slowenien), Mexico City und Guadalajara (Mexiko) sowie in Kyoto (Japan). Näheres erfahren Sie auf der Seite zum Auslandsstudium der Institutshomepage. Selbstverständlich können Sie auch an jeder anderen Hochschule Auslandssemester absolvieren. Ansprechpartner für ERASMUS-Fragen am Institut ist Dr. Thomas Leuerer. Es ist üblich, während des Auslandsstudium von dem Studium an der Heimatuniversität beurlaubt zu werden. Daher können Sie in dieser Zeit auch nicht an Prüfungen in Würzburg teilnehmen. Dies gilt auch für Haus- und Abschlussarbeiten. Lediglich Wiederholungsprüfungen sind gestattet (wenn Sie also eine Prüfung zuvor nicht bestanden haben und das auch verbucht wurde).

Abschluss

Wenn Sie alle Module erfolgreich absolviert und die notwendigen ECTS-Punkte erworben haben, findet Ihr Studium seinen erfolgreichen Abschluss. Die Bereichsnoten ergeben gewichtet die Abschlussnote (die Gewichtung entnehmen sie bitte den FSB). Um Ihr Abschlusszeugnis zu erhalten, müssen Sie einen Antrag auf Ausstellung eines Bachelorzeugnisses stellen. Einen Vordruck finden Sie auf den Seiten des Prüfungsamtes. Ungefähr vier Wochen nach Einreichen des Antrags erhalten Sie Ihr Zeugnis (vgl. ASPO).



Übergang zum Master

Viele Studierende schließen dem Bachelorstudium ein Masterstudium an. Das Angebot der entsprechenden Studiengänge ist in den letzten Jahren immens gestiegen. Auch das IPS bietet zwei Masterstudiengänge - Political and Social Sciences in den Ausprägungen 120 ECTS und 45 ECTS - an. Für die meisten Masterstudiengänge ist eine Bewerbung nötig, die Bewerbungsfristen liegen in der Regel zu Beginn oder in der Mitte des 6.Semesters. Über die Anforderungen zu den verschiedenen Masterstudiengängen informieren Sie sich selbständig. Daher ist es ratsam sich frühzeitig über Optionen zu informieren und gegebenenfalls das Studium zu variieren. Dies ist besonders der Fall, wenn Sie PSS-85 oder PSS-60 studieren.

Für den Master in Würzburg gilt in der Regel:

- Bewerbung bis zum 15. Juli eines Jahres über das online-Bewerbungsportal der Uni
- Insgesamt mindestens 120 ECTS-Punkte zum Bewerbungszeitpunkt in ihrem BA-Studium
- insgesamt eine Durchschnittsnote bis 2,5
- Wenn nicht, dann eine Durchschnittsnote von bis 2,5 aus 70 ECTS-Punkten im sozialwissenschaftlichen Bereich

Außerdem ergeben sich mit Abschluss Ihres Bachelorstudiums rechtliche Statusänderungen (Krankenkasse, Arbeitsamt, BaföG, Versicherungen, etc.). Bitte erkundigen Sie sich hierzu selbständig z.B. beim Studentenwerk oder der zentralen Studienberatung.

Für Details verweisen wir auf den Master-Bereich der Institutshomepage

Bibliothek

Während Ihres Studiums werden Sie immer wieder Bücher benötigen, die Sie nicht in der Universitätsbibliothek am Hubland, sondern in der Teilbibliothek des Instituts finden. In welcher Bibliothek sich das jeweilige Buch befindet, erkennen Sie am Lokalkennzeichen, das den Anfang jeder Signatur bildet:

Lokalzeichen 500 Politikwissenschaft und Soziologie

Teilbibliothek Wittelsbacherplatz Ebene 00

Öffnungszeiten und Ausleihkonditionen entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bibliotheken.

Zusätzlich wurde speziell für Ihren Studiengang in der Zentralbibliothek eine Lehrbuchsammlung angelegt. Dort finden Sie aktuelle Literatur in neuster Auflage in größerer Stückzahl.

Lokalzeichen 24/Pol Zentralbibliothek, 2.Stock



Was muss ich wann tun?

Informationveranstaltung für Erstsemester

Der Tutorial Day für die Erstsemester im Bachelorstudiengang findet statt am:

08. Oktober 2013

12 Uhr - 14 Uhr

**Hörsaal 1 (Raum 00.401) und Hörsaal 2 (Raum 02.401)
am Wittelsbacherplatz**

Anschließend findet die Willkommensveranstaltung
der Fachschaftsinitiative PSS statt.

Online-Einschreibung für die Module / Lehrveranstaltungen

Bevor Sie ihr Studium starten, müssen Sie sich online zu den
Lehrveranstaltungen der verschiedenen Module anmelden.

Für welche Veranstaltungen muss ich mich eintragen?

Ein-Fach-Bachelor (180 ECTS)

Bei den **Basismodulen**

- + **Political and Social Studies**
- + **Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre**
- + **Allgemeine Soziologie**
- + **BRD**

müssen Sie jeweils die **Vorlesung** und **eine der Übungen** belegen.

Beim **Basismodul Wissenschaftliche Arbeitstechniken** belegen Sie eine Übung „**Wissenschaftliche Arbeitstechniken**“ sowie den Kurs „**Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies**“.

Für das **Basismodul Statistik** gelten die Anmeldemodalitäten der exportierenden Institute.

Hauptfach-Bachelor (120 ECTS)

Bei den **Basismodulen**

- + **Political and Social Studies**
- + **Allgemeine Soziologie**
- + **BRD**

müssen Sie jeweils die **Vorlesung** und **eine der Übungen** belegen.

Für das **Basismodul Statistik** gelten die Anmeldemodalitäten der exportierenden Institute.



Zwei-Fach-Bachelor (85 ECTS)

Bei den **Basismodulen**

+ **Political and Social Studies**

+ **Allgemeine Soziologie**

müssen Sie jeweils die **Vorlesung** und **eine der Übungen** belegen.

Beim **Basismodul Wissenschaftliche Arbeitstechniken** belegen Sie eine Übung „**Wissenschaftliche Arbeitstechniken**“ sowie den Kurs „**Informationskompetenz für Studierende der Political and Social Studies**“.

Nebenfach-Bachelor (60 ECTS)

Im **Bachelor-Nebenfach** müssen Sie einen Schwerpunkt wählen (Politikwissenschaft oder Soziologie).

Im Schwerpunkt **Politikwissenschaft** müssen Sie im **Basismodul Political and Social Studies** sowie im **Basismodul Bundesrepublik Deutschland** jeweils die Vorlesung und eine der Übungen belegen.

Im Schwerpunkt **Soziologie** müssen Sie im **Basismodul Political and Social Studies** sowie im **Basismodul Allgemeine Soziologie** jeweils die Vorlesung und eine der Übungen belegen.

Hinweis für die Bachelorstudiengänge, die 85 oder 60 ECTS-Punkte umfassen:

Bei Überschneidungen mit Pflichtveranstaltungen aus Ihrem (zweiten) Hauptfach können Sie auch (Basis) Module vorziehen, die für spätere Semester vorgesehen sind, um eine Verzögerung Ihres Studiums zu vermeiden.

Vorlesungszeitraum für das Wintersemester 2013/14: 14.10.2013 - 08.02.2014.



Wie funktioniert die Online-Anmeldung?

Über die Homepage der Universität gelangen Sie auf die Startseite von sb@home:

<http://www.uni-wuerzburg.de/>

In der blauen Leiste am rechten Bildschirmrand mit der Überschrift „Quick Links“ klicken Sie auf [Studium \(sb@home\)](#)

Unter der Überschrift „sb@home“ klicken Sie auf [Weiter zu SB@Home](#). Nun befinden Sie sich auf der Startseite von sb@home:

Benutzername und Passwort

Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein. Der Benutzername sieht beispielsweise so aus: s123456.

Zur Anmeldung in den einzelnen Modulen klicken Sie auf [Veranstaltungen](#), dann auf [Vorlesungsverzeichnis](#) => [Philosophische Fakultät II](#) => [Institut für Politikwissenschaft und Sozialforschung](#) und dann auf Ihren [Studiengang](#) (z.B. B.A. Political and Social Studies - Hauptfach 180). Wählen Sie nun die Überschrift [1.Semester](#)

Belegung einer Veranstaltung

Klicken Sie nun der Reihe nach alle Module an. Um eine Veranstaltung zu belegen, klicken Sie unter der Überschrift „Aktion“ auf [online belegen/abmelden](#).

Stundenplan ansehen

Unter [Meine Funktionen](#) => [Mein Stundenplan](#) können Sie Ihren Stundenplan ansehen. Hier können Sie auch nach Ablauf der jeweiligen Einschreibfrist sehen, ob Sie in den von Ihnen gewünschten Veranstaltungen einen Platz bekommen haben. Sollten Sie in einer Übung oder einem Seminar keinen Platz bekommen haben, können Sie sich in der nächsten Belegungsrunde für eine andere Übung bzw. ein anderes Seminar aus diesem Bereich bewerben.

Einschreibefristen für das WS 13/14:

Die genauen Einschreibefristen entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis. Dort ist bei jeder Veranstaltung die Frist vermerkt.



Prüfungsanmeldung

Vor dem Ende eines Semesters müssen Sie sich über sb@home zu den Prüfungen anmelden. Eine Anmeldung ist in der Regel im Januar und Juni möglich. Bitte beachten Sie die entsprechenden Bekanntmachungen des Instituts.

Prüfungsordnungen

Zu Beginn Ihres Studiums ist es dringend anzuraten, dass Sie die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung ASPO sowie die Fachspezifischen Bestimmungen FSB zu Ihrem Studienfach bzw. Ihren Studienfächern durchlesen.

Den in dieser Broschüre dargestellten Regelungen liegt die ASPO 2009 zu Grunde.

Die für Sie gültige Version entnehmen Sie bitte der Institutshomepage. Alle amtlichen Veröffentlichungen der Universität finden Sie unter:

http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen

die aktuelle ASPO unter

http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen/pdf/2009/2009-60.pdf

Zudem finden Sie alle relevanten Dokumente sowie Links auf der Institutshomepage.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist u.a. zuständig für die Anerkennung von Prüfungsleistungen und die Zuteilung der Themen für die Bachelor-Thesis. Er tagt in der Regel zweimal pro Semester. Anträge müssen jeweils direkt am Anfang oder am Ende des Semesters im Sekretariat des Lehrstuhls für Soziologie Raum 02.104 eingereicht werden.

Prüfungsausschussmitglieder sind derzeit:

Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet (Vorsitzende)

Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth (Stellvertreter)

Prof. Dr. Andreas Göbel



Studienpläne (Erläuterungen zu den Gesamtübersichten S. 21ff.)

B.A. PSS 180

Vgl. Seite 9ff.

B.A. PSS 120

Im Studienverlaufsplan (S. 22) sind die grau hinterlegten Module als Pflichtmodule zu erbringen. Die weiß hinterlegten Bereiche sind Wahlpflichtmodule. In den Modulen „Vertiefung“ stehen Aufbau- und Ergänzungsmodule aus dem Gesamtangebot des Instituts zur Verfügung, es können Schwerpunkte gewählt werden.

B.A. PSS 85

Im Studienverlaufsplan (S. 23) sind die grau hinterlegten Module als Pflichtmodule zu erbringen. Die weiß hinterlegten Bereiche sind Wahlpflichtmodule. Aus dem Bereich „Vertiefung Soziologie“ muss ein Seminar aus dem Angebot der Aufbaumodule Soziologie erfolgreich mit benoteter Leistung abgeschlossen werden.

Im Bereich Vertiefung Politikwissenschaft müssen zwei Module à 5 ECTS-Punkte belegt werden, davon muss eines mit benoteter und eines mit unbenoteter Leistung erfolgreich bestanden werden. Module können belegt werden aus den Bereichen BM-OIB, allen Seminaren des Aufbaumodulbereichs IB, PT und VPS oder das Modul Vertiefung Politische Systeme HF-SYS.

B.A. PSS 60 Soziologie

Im Studienverlaufsplan (S. 24) sind die grau hinterlegten Module als Pflichtmodule zu erbringen. Die weiß hinterlegten Bereiche sind Wahlpflichtmodule. Aus dem Bereich „Vertiefung Soziologie“ muss ein Seminar (5 ECTS) aus dem Angebot der Aufbaumodule Soziologie erfolgreich mit benoteter Leistung abgeschlossen werden und zwei Seminare (10 ECTS) aus der selben Auswahl mit unbenoteter Prüfungsleistung. Zudem muss noch ein Seminar der Soziologie mit erziehungswissenschaftlichem Bezug absolviert werden, ebenso wie das Basismodul Datenerhebung (jeweils). Außerdem kann zwischen den Basismodulen IB und PT gewählt werden..

B.A. PSS 60 Politikwissenschaft

Im Studienverlaufsplan (S. 24) sind die grau hinterlegten Module als Pflichtmodule zu erbringen. Die weiß hinterlegten Bereiche sind Wahlpflichtmodule. Aus dem Bereich „Vertiefung Politikwissenschaft“ muss ein Seminar (5 ECTS) aus dem Angebot der Aufbaumodule IB, PT und VPS erfolgreich mit benoteter Leistung abgeschlossen werden und zwei Seminare (10 ECTS) aus der selben Auswahl mit unbenoteter Prüfungsleistung. Außerdem müssen die Basismodule IB und PT mit benoteter Prüfungsleistung (jeweils 5 ECTS) absolviert werden, ebenso wie ein Seminar (5 ECTS) aus dem Bereich der Ergänzungsmodule IB, PT und VPS.

**Zur Veranschaulichung, wie die Belegung beispielhaft erfolgt,
dient die Beschreibung ab Seite 9.**

Bitte beachten Sie, dass sich die Anzahl der Veranstaltungen teilweise unterscheidet.



Studienpläne (Gesamtübersicht)

Bachelor Political and Social Studies als Einzelfach (180 ECTS)

FS	Politikwissenschaft und Soziologie				Methodenlehre und Sonstiges	ECTS
1	Basismodul Political and Social Studies – V/Ü – 5 ECTS				F SQ Statistik – V/Ü – 5 ECTS	30
	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre – V/Ü – 5 ECTS	Basismodul Bundesrepublik Deutschland – V/Ü – 5 ECTS	Basismodul Allgemeine Soziologie – V/Ü – 5 ECTS		F SQ Wissenschaftliche Arbeitstechniken – Ü – 5 ECTS	
2	Basismodul Politische Theorie – V/Ü – 5 ECTS	Aufbaumodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre – 2 Seminare (2.+3. FS) – 10 ECTS	Basismodul Internationale Beziehungen – V/Ü – 5 ECTS	Basismodul Spezielle Soziologie – V/Ü – 5 ECTS	F SQ Basismodul Datenerhebung – V/Ü – 5 ECTS	30
	Aufbaumodul Politische Theorie 2 Seminare (3.+4. FS) – 10 ECTS		Aufbaumodul Internationale Beziehungen – 2 Seminare (3.+4. FS) – 10 ECTS	Aufbaumodul Spezielle Soziologie – 2 Seminare (3.+4. FS) – 10 ECTS	Basismodul Datenauswertung – 2 Seminare – 5 ECTS	
3						30
4					A SQ Pool/KK – 5 ECTS	30
					Wahlpflichtbereich Verschiedene Fächer (Angebot laut Studienfachbeschreibung) – 10 ECTS	
5					Aufbaumodul Datenauswertung – 2 Seminare (4.+5. FS) – 10 ECTS	30
					Praktikum – mind. 6 Wochen VZ – 10 ECTS	
6	Bereich Ergänzungsmodule PSS – 4 Seminare (3x5., 1x6. FS) – 20 ECTS					30
THESIS – 10 ECTS						

Pflichtbereich
15.07.2011

Bachelor Political and Social Studies als Hauptfach (120 ECTS)

FS	Politikwissenschaft und Soziologie		Methodenlehre und Sonstiges	ECTS
1	Basismodul Political and Social Studies – V/Ü – 5 ECTS		FSQ Wissenschaftliche Arbeitstechniken – Ü – 5 ECTS (2 ECTS import)	20
	Basismodul Bundesrepublik Deutschland – V/Ü – 5 ECTS	Basismodul Allgemeine Soziologie – V/Ü – 5 ECTS		
2	Basismodul Politische Theorie – V/Ü – 5 ECTS	Basismodul Internationale Beziehungen – V/Ü – 5 ECTS	FSQ Basismodul Datenerhebung – V/Ü – 5 ECTS	20
	Vertiefung* 5 ECTS			
3	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre – V/Ü – 5 ECTS	Vertiefung* 10 ECTS	Basismodul Datenauswertung – 2 Seminare – 5 ECTS	20
	Vertiefung* 5 ECTS		FSQ Statistik – V/Ü – 5 ECTS (Import)	
4	Vertiefung* 10 ECTS		Praktikum – mind. 6 Wochen VZ - 10 ECTS	20
5	Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung – 2 Seminare (5.+6. FS) – 10 ECTS	Vertiefung* 15 ECTS Davon 10 ECTS im 5. FS und 5 ECTS im 6. FS	ASQ Pool – 5 ECTS	15
				25
6	THESIS – 10 ECTS			
				Pflichtbereich

*Vertiefung: In diesem Bereich stehen Aufbau- und Ergänzungsmodule aus dem Gesamtangebot des Instituts zur Verfügung, es können Schwerpunkte gewählt werden.

Anja Harder

19.12.2012



Bachelor Political and Social Studies als Hauptfach (85 ECTS)

FS		Politikwissenschaft und Soziologie		Methodenlehre und Sonstiges	ECTS
1	Basismodul Political and Social Studies - V/Ü - 5 ECTS	Basismodul Allgemeine Soziologie - V/Ü - 5 ECTS		FSQ Wissenschaftliche Arbeitstechniken - Ü - 5 ECTS	15
2	Basismodul Politische Theorie - V/Ü - 5 ECTS	Basismodul Internationale Beziehungen - V/Ü - 5 ECTS	Basismodul Spezielle Soziologie - V/Ü - 5 ECTS		15
3	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre - V/Ü - 5 ECTS	Basismodul Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland - V/Ü - 5 ECTS		ASQ/FSQ Allgemeine Schlüsselqualifikationen aus ASQ-Pool oder Basismodul Statistik (je nach FSB 2. Hauptfach)	15
4	Basismodul Europäische Union - V/Ü - 5 ECTS	Vertiefungsmodul Politikwissenschaft 1 - S - 5 ECTS		Basismodul Datenerhebung - V/Ü - 5 ECTS	15
5	Sicherheits-, Friedens- und Konfliktforschung - 2 Seminare (5.+6. FS) - 10 ECTS	Vertiefungsmodul Soziologie - S - 5 ECTS		Basismodul Datenauswertung - S/S - 5 ECTS	15
6		Vertiefungsmodul Politikwissenschaft 2 - S - 5 ECTS		BA-Thesis in einem der beiden Hauptfächer	15

Pflichtbereich

Bachelor Political and Social Studies als Nebenfach (60 ECTS)

FS	Schwerpunkt Soziologie		ECTS	Schwerpunkt Politikwissenschaft		ECTS
1	Basismodul Political and Social Studies - VÜ - 5 ECTS	Basismodul Allgemeine Soziologie - VÜ - 5 ECTS	10	Basismodul Political and Social Studies - VÜ - 5 ECTS	Bundesrepublik Deutschland - VÜ - 5 ECTS	10
2	Basismodul Datenrecherche - VÜ - 5 ECTS	Basismodul Spezielle Soziologie - VÜ - 5 ECTS	10	Basismodul Internationale Beziehungen - VÜ - 5 ECTS	Bundesrepublik Deutschland - S - 5 ECTS	10
3	Vertiefung Soziologie 1 - S - 5 ECTS	Bundesrepublik Deutschland - VÜ - 5 ECTS	10	Vertiefung Politikwissenschaft 1 - S - 5 ECTS	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre - VÜ - 5 ECTS	10
4	Basismodul Internationale Beziehungen oder Politische Theorie - VÜ - 5 ECTS	Bundesrepublik Deutschland - S - 5 ECTS	10	Basismodul Politische Theorie - VÜ - 5 ECTS	Vertiefung Politikwissenschaft 2 - S - 5 ECTS	10
5	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre - VÜ - 5 ECTS	Vertiefung Soziologie 2 - S - 5 ECTS	10	Vertiefung Politikwissenschaft 3 - S - 5 ECTS	Basismodul Allgemeine Soziologie - VÜ - 5 ECTS	10
6	Soziologie mit erziehungswissenschaftlichem Bezug - S - 5 ECTS	Vertiefung Soziologie 3 - S - 5 ECTS	10	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft - S - 5 ECTS	Basismodul Spezielle Soziologie - VÜ - 5 ECTS	10

Pflichtbereich



Wichtige Adressen und Ansprechpartner

**Institut für Politikwissenschaft und Soziologie
der Universität Würzburg
Wittelsbacherplatz 1
97074 Würzburg**

Geschäftsführender Vorstand: Prof. Dr. Andreas Göbel
Studieninformationen: info-pss@uni-wuerzburg.de

Homepage: <http://www.politikwissenschaft.uni-wuerzburg.de>

Lehreinheiten und Personal:

(Telefonnummern, E-Mail Adressen und Sprechzeiten können Sie der
Institutshomepage entnehmen)

Lehrstuhl für Soziologie

Lehrstuhlinhaber:
Prof. Dr. Andreas Göbel

Sekretariat:
Herta Kurz
Raum 02.104

Lehrkräfte für besondere Aufgaben und wiss. Mitarbeiter:

Dr. Daniel Suber
Anja Harder, M.A.
Simon Dickopf, M.A.
Gerd Pfister, M.A.
Dr. Oliver Römer

Lehrstuhl für Vergleichende Politik-wissenschaft und Systemlehre

Lehrstuhlinhaber:
Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth (WS 13/14 - Forschungsfreisemes-
ter)

Sekretariat:
Michaela Thoma
Raum 00.105

Lehrkräfte für besondere Aufgaben und wiss. Mitarbeiter:

Dr. Thomas Kestler
Eva-Maria Hohaus, M.A.
Oliver Kauff
Christoph Mohamad-Klotzbach, M.A.
Stefan Schwaneck, M.A.



Professur für Europaforschung und Internationale Beziehungen

Professur:
Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet

Sekretariat:
Renate Wunram
Raum 03.207a

Lehrkraft für besondere Aufgaben und wiss. Mitarbeiter:
Dr. Carolin Rüger
Dr. Manuela Scheuermann
Franziska Fritz, M.A.
Philipp Gieg, M.A.
Michael Melcher, M.A.

Professur für Spezielle Soziologie und empirische Sozialforschung

Professur:
Prof. Dr. Rosemarie Sackmann

Lehrkraft für besondere Aufgaben und wiss. Mitarbeiter:
Dr. Sven Lewandowski
Dr. Tim Seidenschnur

Unmittelbar dem Institut zugeordnetes Personal:

Akademischer Direktor:
Dr. Jörg Klawitter

Dr. Klawitter wurde für die Wahlperiode 2013/14 zum Prodekan der Philosophischen Fakultät II gewählt und nimmt dieses Amt seit dem 1.10.2007 wahr. Während dieser Zeit wird er am Institut vertreten durch

Dr. Matthias Gsänger

Politikwissenschaft für das Lehramtsstudium:

Dr. Thomas Leuerer (AOR)

Teilbereich Methoden der Empirischen Sozialforschung:

PD Dr. Jan Künzler (AOR)

Lehrkraft für besondere Aufgaben:

PD Dr. Michael Becker

(Teilbereich Politische Theorie)

Fachvertretung für die Didaktik der Arbeitslehre:

Dr. Peter Pfriem (AOR)

Petra Meißner

Fachvertretung für die Didaktik der Sozialkunde:

Dr. Frank Schiefer (AR)

Paul Djakowski

**Prüfungsausschüsse:**

Bachelor Political and Social Studies:	Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth Prof. Dr. Andreas Göbel
Master Political and Social Sciences:	Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth PD Dr. Rosemarie Sackmann Dr. Manuela Scheuermann
Lehramt Sozialkunde:	Dr. Frank Schiefer

Spezielle Dienste:

Fachstudienberatung Bachelor:	Anja Harder, M.A. Dr. Thomas Leuerer
Koordinator Erasmus/Sokrates	Dr. Thomas Leuerer
Koordinatorin für Praktika:	Dr. Carolin Rüger
Fachmentor für Frühstudierende	Dr. Thomas Leuerer

Fachschaftsinitiative

Homepage: <http://www.fachschaftpolitik.uni-wuerzburg.de/>
E-Mail: fipss.wue@googlemail.com

Technische Probleme und Fragen zur Leistungsverbuchung:

Technische Probleme mit dem Vorlesungsverzeichnis:	Thorsten Becker Thomas Sprenger	Tel.: 31-83040 Tel.: 31-83042
Prüfungsamt	pruefungskanzlei(at)zv.uni-wuerzburg.de,	Tel.: 31-80109
Prüfungsamt EDV		Tel: 31-82033

Fristen und Termine WS 2013/14

Verwaltungszeitraum: 01.10.2013 - 31.03.2014

Vorlesungszeitraum: 14.10.2013 - 08.02.2014

Prüfungsanmeldung: in der Regel 01.01.2014 - 31.01.2014

Den Prüfungszeitraum entnehmen Sie bitte den Aushängen im Dezember/Januar!



FAQ

Was passiert, wenn ich die Grundlagen- und Orientierungsprüfung nach dem ersten Semester nicht bestanden habe?

Sie haben die Grundlagen- und Orientierungsprüfung (BA PSS 180) nicht bestanden, wenn Sie nach dem ersten Semester weniger als 10 Leistungspunkte aus dem Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich erworben haben.

Sie müssen in diesem Fall nach dem zweiten Semester mindestens 20 Leistungspunkte aus dem Pflichtbereich und Wahlpflichtbereich erworben haben. Ist dies nicht der Fall, so gilt die Grundlagen- und Orientierungsprüfung als endgültig nicht bestanden, Sie können das Studium Political and Social Studies (180 ECTS) nicht fortführen.

Eine weitere Prüfung vor dem Ende des Studiums gibt es nicht.

Was passiert, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe?

Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn nicht mindestens die Note 4,0 erreicht wurde. Benotete Prüfungen werden in der Regel semesterweise angeboten, unbenotete jährlich. Das bedeutet für Sie: Haben Sie eine Teilmodulprüfung, beispielsweise eine Klausur zu einer Vorlesung, nicht bestanden, so können Sie diese in den darauffolgenden Semestern noch einmal ablegen, die Anzahl der Versuche ist nicht begrenzt, jedoch beachten Sie bitte die in der ASPO niedergelegten Fristen. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nicht zulässig. Benotete Prüfungen im Wahlpflichtbereich können nur um ein Semester verschoben, bzw. nur einmal wiederholt werden. Ein Jahr nach dem Seminar wird dieses (oder ein Äquivalent) erneut angeboten, der erneute Besuch des Seminars ist erforderlich, da sich die benotete Prüfung aus einer Studienleistung im Seminar und einer benoteten Leistung (z.B. Hausarbeit) zusammensetzt.

Verlängert sich mein Studium automatisch um ein Jahr, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe?

Nein. Da Prüfungen oft semesterweise angeboten werden haben Sie die Möglichkeit, die benotete Prüfungen zu wiederholen, ohne den weiteren Studienverlauf zu verzögern.

Muss ich alle Module belegen?

Es müssen pro Semester alle Module (bzw. Teilmodule) belegt werden, die in dem B.A.-Konzept aufgeführt sind. Die Lehrveranstaltungen zu (Teil-) Modulen der ungeraden Fachsemester werden jeweils zum Wintersemester angeboten, Lehrveranstaltungen zu (Teil-) Modulen der geraden Fachsemester jeweils zum Sommersemester.

Wie melde ich mich für Lehrveranstaltungen an?

Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen erfolgt über sb@home. Die Anmeldefristen werden jeweils auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft und Sozialforschung angekündigt, sowie per Aushang.

Muss ich mich zu Prüfungen anmelden?

Ja, Sie müssen sich über sb@home für alle Prüfungen, die Sie in dem jeweiligen Prüfungszeitraum absolvieren möchten, anmelden. Die Anmeldefristen entnehmen Sie bitte den Ankündigungen auf der Institutshomepage, sowie den Aushängen. Auch unbenotete Prüfungen sind Prüfungen und müssen angemeldet werden. Bei versäumter Anmeldung gilt: Neues Semester neues Glück—Sie besuchen im Zweifel eine weitere Veranstaltung. Prüfungsanmeldungen nehmen nur Sie selbst vor, Institut und Prüfungsamt führen hier keine Nachmeldungen oder Korrekturen durch.

**Wir wünschen Ihnen einen guten Start
und viel Erfolg!**